

EINREICHUNG FÜR DEN AUSTRIAN DATA GOVERNANCE AWARD 2020

JETZT

AUSTRIAN

DATA HERO

WERDEN!

Bitte ausfüllen!

NACHNAME: Tursics

VORNAME: Thomas

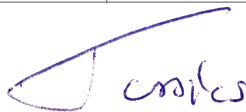
ADRESSE: Frankfurter Allee 172

PLZ: 10365 Berlin

E-MAIL: thomas@tursics.de

TEL: +49 178 72 76 496

Berlin, 27.02.2020



Datum, Ort & Unterschrift

Seite 1

1. KATEGORIE:

Bitte ankreuzen:

AUSTRIAN DATA HERO 2020 **AUSTRIAN DATA HERO TALENT 2020**

2. TITEL:

Open Data Guru

3. VERANTWORTLICHE PERSON(EN) (Namen, E-Mail, Tel.):

Thomas Tursics, thomas@tursics.de, +49 178 72 76 496

4. ABSTRACT (max. 750 Zeichen):

Der Open Data Guru ist eine Webseite mit dem Ziel dem Thema Open Data einen weiteren Schwung nach vorne zu geben in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jeden Tag werden neue Daten in Datenportale hochgeladen, aber durch die aktuelle Struktur der Portale ist das Finden und die Nutzung der Daten erschwert. Der Open Data Guru stellt jeden Tag einen neuen Datensatz vor und zeigt die Vielfalt der bereitgestellten Daten.

Probieren sie ihn gerne aus: <https://opendata.guru/>

5. BEWERTUNGSKRITERIEN (2-3 Sätze pro Kriterium)

a) MEHRWERT:

Ausmaß des angestrebten Nutzens, gemessen anhand Zielgruppe oder monetär bewertbar

Das Thema Open Data soll gefördert werden. Bei der Zielgruppe der Datenbereitsteller sollen durch Vorbildwirkung (andere Länder, Gemeinden, ... können das auch) mehr Daten erzeugt werden. Bei der Zielgruppe der Datenportale soll am Ende eine stärkere Nutzung der Daten erfolgen und eine höhere Quote an Daten mit offenen Lizenzen erreicht werden. Die Zielgruppe der Datennutzer soll Appetit an den Daten bekommen. Sie sollen über die Daten sprechen (tweeten, facebooken, ...) und Veränderungen einfordern (mehr Daten oder bessere Lizenzen oder flächendeckendere Daten oder bessere Portale, ...). Zielgruppe Google soll offene Daten besser indizieren können. Durch mehr Text und weniger Fachbegriffe soll die Auffindbarkeit der Daten im Index erleichtert werden.

b) INNOVATION:

Ist die Idee neu? Treibt die Arbeit den digitalen Wandel voran? Beinhaltet sie neue Ideen zur Umsetzung von Data Governance, die zuvor noch nicht so eingesetzt wurden?

Der Open Data Guru baut eine Brücke. Die Datenbereitsteller und Portale promoten/sprechen/schreiben sehr wenig über ihre zur Verfügung gestellten Daten. Es kommt keine Diskussion auf. Die Datennutzer sind limitiert in der Suche nach Daten, da im Suchindex der Portale und der Suchmaschinen zu wenige Begriffe hinterlegt sind. Man kann nicht innerhalb der Daten suchen. Die spannenden Infos stecken aber in den Daten. Der Open Data Guru versucht hier eine Lücke zu schließen und präsentiert jeden Tag einen Datensatz in Umgangssprache (wenig Fachterminies) und zeigt was für Information zu erwarten sind, teilweise auch grafisch. Jeder Artikel wird in den sozialen Netzen geteilt, mit ansprechendem Bild, um eine größere Reichweite zu erreichen (außerhalb der Bubble), und Diskussionen anzuregen (und Downloads).

c) STRATEGIE:

Inwieweit adressiert die Lösung die strategische Ebene? Welche Auswirkung hat/hätte sie auf die betroffenen Mitglieder einer Organisation und kann/könnte sie messbar gemacht werden?

Das Thema Open Data soll einen weiteren Schwung bekommen. „Betroffene“ Datenbereitsteller und -portale sollen mehr Anfragen bekommen. Sie sollen spüren, dass es eine Nachfrage gibt. Sie sollen spüren, wo der Schuh drückt und dass die Leute die Daten nutzen möchten bzw. auch tun. Durch die kleinteilige Aufgabenteilung und Datenbereitstellung gibt es viele Leute in den Verwaltungen, die mit gleichen Daten hantieren und freigeben. Oftmals wissen sie nicht, dass ein anderer Bereich gleiche Daten herausgeben möchte oder schon getan hat. Hier soll Sichtbarkeit erzeugt werden. Dadurch könnten sie Leute sich austauschen und Daten im gleichen Format herausbringen (was für ein frommer Wunsch).

d) EXPERTISE:

Finden die Kernbereiche der Data Governance Anwendung?

Ich versuche das indirekt zu erreichen. Der Open Data Guru soll ein Multiplikator sein und zu Diskussionen anregen. Nichts desto trotz wird sehr deutlich gemacht, wie man die Daten nutzen darf (Stichwort Lizenzen). Wenn nicht-offene Lizenzen verwendet werden, dann wird dies deutlich gemacht und hat bereits zu Änderungen an einzelnen Datensätzen geführt. Da die Artikel alle positiv geschrieben sind, erhoffe ich, dass in Zukunft drauf geachtet wird, dass neue Veröffentlichung qualitativ besser werden.

e) NUTZERINNENZENTRIERUNG:

Stellt die Arbeit die Bedürfnisse der NutzerInnen in den Vordergrund?

Ich denke ja, sehr deutlich. Der Open Data Guru ist der Übersetzer von trockenen Daten bzw. Metadatenbeschreibungen in menschenlesbarer und verstehbarer Form. Er findet im Strom der RSS-Feed-Änderungsmittelungen die Neuigkeiten heraus. Er holt einzelne Datensätze ans Licht (aus dem Dunkel der Metadatenportale). Und demnächst: werden auch offene Daten aus Portalen angezeigt, die nicht in den Top-Level-Open-Data-Portalen auftauchen. Dies hat verschiedene Gründe, muss aber gelöst werden, und wird der Open Data Guru übernehmen.

Bei meiner Arbeit in den Code for Germany-Labs und auch in den Vorträgen und anderen Open Data-Runden herrscht fast immer Ratlosigkeit über die Daten, die bereits in den Datenportalen vorhanden sind. Ich erkläre gerne, welche Daten bereits wo veröffentlicht werden, aber in Gesprächsrunden kann ich nur einen kleinen Personenkreis erreichen. Über den Open Data Guru ändert sich dies.

f) COMMUNITY/REICHWEITE:

Kann durch die Umsetzung eine (offene) Community entstehen? Ist die Lösung nachhaltig, strebt sie eine nationale oder internationale Reichweite an?

Der Open Data Guru adressiert direkt die bereits existierende Open Data Community, aber auch die Datenbereitsteller werden angesprochen. Direkt nach der Einreichungsfrist für diesen Award findet der internationale Open Data Day statt. Ich bin gespannt, ob Themen aus dem Open Data Guru aufgegriffen und mit den Daten gespielt wird.

Der Open Data Guru ist ein langfristiges Projekt. Das schreiben von Artikeln ist die Basis. Aber es müssen noch viele weitere Schritte für mehr und besseres Open Data getan werden. Die Webseite wird mit der Zeit um Tools erweitert werden, die alle beteiligten Personengruppen ansprechen sollen (neben APIs, Online-Tools, Konvertern, Karten, interaktive Grafiken, mehr Texten, usw.). Dabei ist der Fokus die deutschsprachige Open Data-Landschaft. Also Deutschland, Österreich und die Schweiz.

FÜR PROFESSIONALS (Data Hero)

g) UMSETZUNGSGRAD:

Inwieweit wurden bereits reale Umsetzungen erreicht?

Seit Jahresanfang schreibe ich täglich einen Artikel zu einem neuen Datensatz aus den Open Data Portalen. Seit Mitte Februar teile ich die Artikel in den sozialen Netzen.

Ein Software-Tool, welches wie bei einem News-Ticker die täglich neu anfallenden Datensätze der 4 nationalen deutschsprachigen Open Data Portale kondensiert ist bereits lokal lauffähig und als Open Source-Komponente verfügbar. Dieses Tool soll als nächster Schritt auf der Webseite als Service angeboten werden. Weitere Tools und APIs werden folgen bzw. ältere Projekte werden auf die Webseite umziehen und dadurch anreichern.

FÜR SCHÜLERINNEN UND STUDENTINNEN (Data Hero Talent)

g) WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND:

Inwieweit wurden wissenschaftlicher Grundlagen angewendet?

./.

VORAUSSETZUNG FÜR EINE EINREICHUNG BEIM AUSTRIAN DATA GOVERNANCE AWARD 2020

- Jede Arbeit kann nur in einer der beiden Kategorien eingereicht werden.
- Die Einreichungen sind in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.
- Die Fachjury bewertet nur vollständig ausgefüllte Einreichungen.
- Die Entscheidung der Fachjury ist bindend.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die Einreichenden erklären sich bereit, in jedem Fall eine der projektverantwortlichen Personen zur Preisverleihung am 24.04.2020 zu entsenden.
- Alle Einreichungen müssen **bis spätestens 29.02.2020** bei ADV einlangen.
- Einreichungen werden **nur im PDF-Format** angenommen.

Einreichungen (& Fragen) bis 29.02.2020 an: datagovernance@adv.at